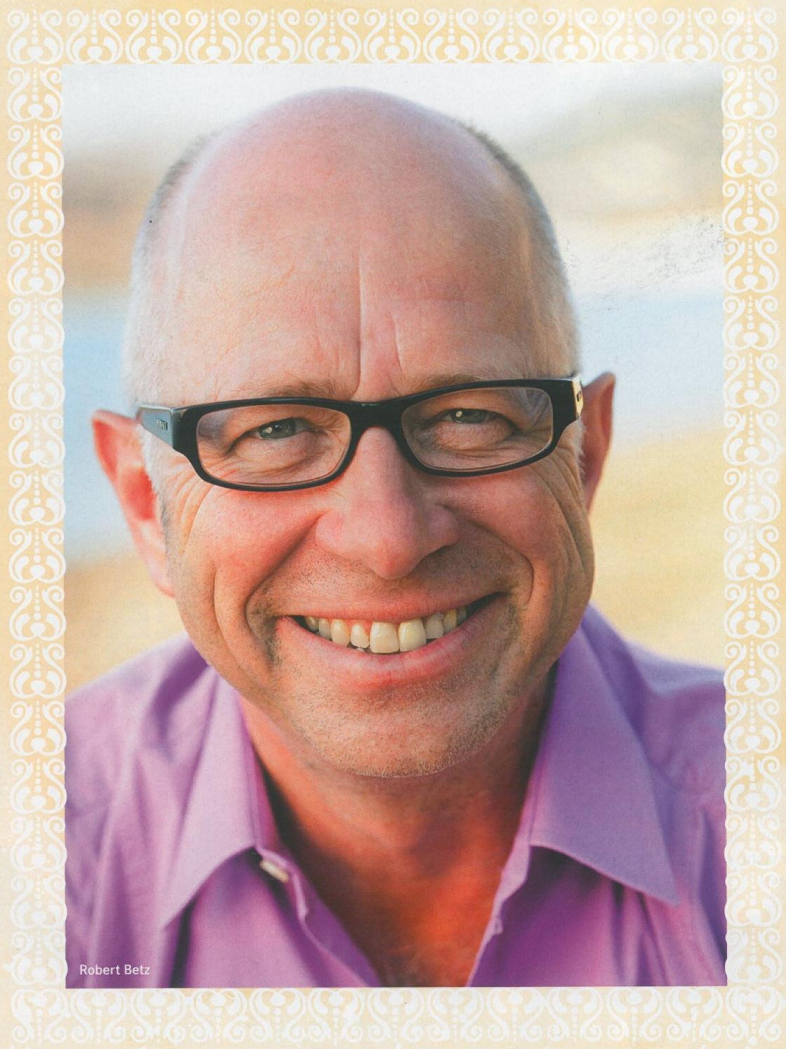


*„Dem Leben
eine neue*



Robert Betz

Richtung geben“!

Interview mit Robert Betz,
Begründer der Transformations-Therapie

Der Begriff „New-Age-Therapeut“ würde ihm nicht ganz gerecht, obwohl seine Form der Therapie pionierhaft ist. Menschen kleben an den Worten, die seine Lippen verlassen. Das, was er „über bringt“, sind nicht nur nüchterne neue Therapie-Konzepte. Robert Betz strotzt vor Ausstrahlung, Authentizität und Lebenserfahrung. Worüber er spricht, hat er am eigenen Leibe erlebt, und die meisten von uns finden sich darin wieder. Seine Lösungswege sind einleuchtend und haben Substanz. PURE SOUL hatte die Ehre, diesen außergewöhnlichen Menschen interviewen zu dürfen.

„Dem Leben eine neue Richtung geben ...“ ist Ihr Leitsatz. Dass Ihnen dies gelungen ist, zeigen die Themen Ihrer gut besuchten Seminar- und Vortagsreihen. Sie bewegen viele Menschen tief in ihrem Inneren und treffen auf den Punkt. Wie und wodurch erreichen Sie Menschen in ihrem Kern? Was unterscheidet Sie von anderen „Mental-Coaches“?

Zunächst einmal: Ich bin kein ‚Mental-Coach‘. Ich bin jemand, der einerseits die Zusammenhänge in menschlichen Lebensläufen, das heißt „Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge“, auf psychologische Weise erläutert, also zum Beispiel Fragen beantwortet wie „Wie erzeugen wir Leiden, Krankheit, schmerzhaftere Ereignisse?“ oder „Warum machen sich Menschen das Leben so schwer?“. Andererseits erinnere ich meine Zuhörer und Leser an ein Wissen, das immer in jedem schlummert, das Antworten gibt auf Fragen wie: Woher kommen

wir? Was wollen wir hier? Und wohin gehen wir? Also: Was ist der Sinn unseres Lebens und Arbeitens? Ich würde mich als Lebenslehrer mit psychologisch-spirituellen Hintergrund bezeichnen.

Die große Resonanz auf meine Arbeit führe ich auf vier Gründe zurück:

1. Weil ich komplexe Zusammenhänge für jeden verständlich erläutern kann.
2. Weil ich dies mit großem Humor tue.
3. Weil dieses Wissen nicht aus dem Kopf kommt oder angelesen ist, sondern aus meinem Herzen, d.h. aus der Angewandtheit an unsere Quelle.
4. Weil es mir im Kern immer um die Liebe und das Lieben geht, denn wir alle sind Geschöpfe, die aus der Liebe geboren wurden und dorthin auch wieder zurückkehren. Das spüren viele Menschen, die jetzt bereit sind, wieder die Wahrheit ihres Herzens zu entdecken und sie zu leben.

Anfang Ihrer 40 er Jahre gab es einen Wendepunkt in Ihrem Leben! Wodurch wurden Sie an Ihre heutige Lebensaufgabe geführt?

In diesem Zeitraum machte ich - wie viele Menschen in diesem Alter - eine Krise durch. Einerseits litt ich unversehens an nächtlichen Panikattacken. Andererseits bekam ich durch mein einseitig vieles Arbeiten in einer amerikanischen Firma immer mehr das Gefühl, dass mich diese Art zu leben nicht mehr mit Freude und Sinn erfüllte.

Dann erhielt ich in dieser Krise eines Tages von einer Redakteurin vom ‚Handelsblatt‘, das bekanntlich im Verdacht steht, esoterische Inhalte zu verbreiten, ein Buch geschenkt, in dem es um Rückführung in frühere Leben ging. Das war für mich ein Lichtpunkt am Horizont in einer sehr dunklen Zeit. Das mich ermutigte, einen

DER VORTAGSREFERENT

Seit 1998 hält er Vorträge zu den zentralen Fragen und Themen des menschlichen Lebens. Zu denen pro Jahr zur Zeit über 40.000 Menschen kommen, mit stark steigender Tendenz. Er ermutigt seine Zuhörer, seine Vorträge und Meditationen auf CD zu kopieren und zu verschenken, was diese mit Freude tun. Auf diese Weise dürften bisher mehrere Millionen CDs im Umlauf sein, die täglich mehr und mehr Menschen erreichen.

DER AUTOR

Von November 2007 bis April 2011 veröffentlichte er 7 Bücher: Er tritt erstmals im Nov. 2007 mit dem Buch „Willkommen im Reich der Fülle“ (KOHA) an die Öffentlichkeit, im Mai 2008 „Raus aus den alten Schuhen!“ (Integral), im Nov. 2008 „Der kleine Führer zum Erfolg“ (Roberto & Philippo), im Juli 2009 „Wahre Liebe lässt frei!“ (Integral), im Januar 2010: „Zersägt Eure Doppelbetten!“ (Ansata), im November 2010 „So wird der Mann ein Mann!“ (Integral) und im April 2011 „Willst du NORMAL sein oder GLÜCKLICH?“ (HEYNE TB), das seit Erscheinen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste (Rubrik Taschenbuch) steht.

DER PSYCHOLOGE

Er studiert von 1976 bis 1982 in Hamburg Psychologie und Sozialpädagogik und schließt das Studium als Jahrgangsbester ab. Ab 1996 beschäftigt er sich zunächst mit der Reinkarnations-therapie nach Thorwald Dethlefsen und entwickelt kurz darauf einen eigenen psycho-therapeutischen Ansatz unter der Bezeichnung „Die Transformations-Therapie nach Robert Betz®“, die auf einer christlich-spirituellen Ausrichtung beruht.

DER SEMINARLEITER

Er hält ca. 60 Seminare pro Jahr zu den Schwerpunktthemen „Lebensinn und -erfüllung, Transformation begrenzender energetischer Zustände, Erfolg/Fülle, Liebe/Partnerschaft, Konflikte mit Mitmenschen“ u.a. und erreicht hiermit über 5.000 Menschen pro Jahr unmittelbar in seinen Seminaren. Diese sind meist ausgebucht.

Weitere Infos: www.robert-betz.de

neuen Weg in meinem Leben einzuschlagen. Ich kündigte meinen Job, nahm mir viel Zeit für mich selbst und ließ mich von meinem Herzen nach München führen.

Die Beschäftigung mit Reinkarnation und anderen Themen erinnerte mich an ein Wissen, das in mir schlummerte und dessen Wahrheit ich unmittelbar für mich als stimmig empfand. Hierüber begann ich dann Vorträge in kleinem Rahmen zu halten, Meditationen anzubieten und aufzunehmen und Seminare durchzuführen. Diese Arbeit erfüllt mich bis heute mit größter Freude und Befriedigung.

Sie sagen: „In meiner gesamten Arbeit geht es um ein neues Bewusstsein des Menschen, der sich als verantwortungsvoller Schöpfer seiner persönlichen und der gemeinschaftlichen Lebenswirklichkeit betrachtet.“ Glauben Sie, das JEDER Mensch der EIGENE SCHÖPFER seines und des gemeinschaftlichen Lebens ist, oder gibt es parallel dazu etwas, was man „Vorbestimmung“ nennt bzw. ein „unsichtbares Lebensbuch“, in dem die zu bewältigenden Lebenskapitel bereits manifestiert sind?

Jede Seele nimmt sich vor ihrer Inkarnation bestimmte Aufgaben und Themen vor, die sich zum großen Teil aus ihren vorherigen Inkarnationen ergeben. Das heißt, sie will bestimmte Erfahrungen machen, die oft mit schmerzlichen, emotionalen Erfahrungen einhergehen. Zum Beispiel der Erfahrung der Ohnmacht, um frühere Erfahrungen, in denen die Macht (=Schöpferkraft) nicht mit der Liebe verbunden wurde, auszugleichen. Wir suchen uns die Familie aus, in die wir inkarnieren und deren Mitglieder sind meist sehr nahe stehende Seelenpartner. Dies ist schon ein schöpferischer Akt, den wir freiwillig tun. Niemand ist hier strafversetzt, sondern aus der freien Entscheidung seiner Seele hier.

Auf diesem von uns entschiedenen Weg der Erfahrungen erleben wir viele Gelegenheiten, aus unserer Unbewusstheit aufzuwachen und zu erkennen, dass wir selbst Schöpfer und Gestalter unserer Lebenswirklichkeit sind. Das heißt, unser Leben ist eine Reise in das Wiedererinnern dessen, was wir von Natur aus sind: **Ein göttliches, großartiges Wesen der Liebe, das ewig lebt.**

Dennoch bleibt der Mensch Schöpfer seiner Lebenswirklichkeit, der mit großer Wahlfreiheit ausgestattet ist. Wir wählen, allerdings meist unbewusst, welche Qualität von Energien wir durch Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen in die Welt schicken. Wenn wir dies erkennen, können wir uns für ein bewusstes Erschaffen und Gestalten

unserer Lebenswirklichkeit entscheiden auf der Basis von Liebe, d.h. dem Bewusstsein, dass wir hier keine getrennten Wesen sind, sondern jeder mit jedem und alles mit allem verbunden ist.


Auf der Basis von Botschaften der „Geistigen Welt“ entwickelten Sie eine neue Form der Psychotherapie, die Sie „Die Transformations-Therapie®“ nennen. Mit ihr werden Menschen in die Lage versetzt, Leidenszustände aller Art in kurzer Zeit zu verwandeln, und insbesondere festgefahrene emotionale Begrenzungen wie Ängste, Wut, Ohnmacht u.a. zu lösen. Wie beschreiben Sie diese Therapieform? Zu welchen therapeutischen Maßnahmen greifen Sie hierbei, und wodurch erzielen Sie hierin die effiziente Auflösung tiefsitzender Muster?

Die Transformations-Therapie (kurz: „TT“) ist eine psychologische Therapieform mit spirituellem Hintergrund. Sie geht davon aus, dass jeder Mensch von Haus aus GEIST (= Spirit) auf einer Reise in einem materiellen Körper und auf dem Weg ist, sich wieder an seine spirituelle Natur (seine Geist-Natur) und damit an seine göttliche Herkunft und Natur zu erinnern.

Die Grundlage, der Kern und das Wesen der TT heißt LIEBE. Die Liebe selbst ist das entscheidende, transformierende Element in jeder Therapiesitzung und in jedem Wachstums und Befreiungsprozess. Liebe ist, was der Mensch in seiner Essenz ist. Denn der Mensch ist aus der Liebe geboren. Liebe ist die einzige transformierende Kraft, die es gibt. Darum ist Liebe der wahre Therapeut, in der Transformationstherapie wie in jeder „erfolgreichen“ Therapie.

Die TT zielt auf die „Ursachen“ der Probleme, die sich im Leben des Klienten zeigen und kuriert nicht am Symptom herum. Diese „Ursachen“ liegen in vergangenen Erfahrungen des Klienten in diesem wie auch in anderen Leben sowie in seinem hierdurch geprägten Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln sich selbst, anderen Menschen und dem Leben gegenüber.

Die TT hilft dem Klienten, mentale, emotionale und in der Folge davon auch physische Energiezustände bzw. -begrenzungen (Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster und -programme) aufzulösen bzw. zu transformieren und alte, unbewusst gefällte, Entscheidungen zurückzunehmen. Sie ermutigt ihn, seine Verantwortung für das Geschehen in seinem Leben zu übernehmen und sich damit selbst wieder handlungsfähig zu machen und aus seiner „Opfer“-Rolle auszusteigen.



Transformation bedeutet...

Eines der zentralen Elemente ist die Transformation von Emotionen wie Angst, Trauer, Scham, Schuld u.a. durch die bewusste Annahme dieser Emotionen als seine eigenen Schöpfungen und durch geführte Meditationen, in denen diese bejahend gefühlt und in Freude verwandelt werden.

Wer sich tiefer über diese sehr erfolgreiche Therapieform informieren will, möge die umfangreiche Informationsbroschüre hierzu anfordern.

Sie verwenden in der Beschreibung als Quelle der Transformations-Therapie® den Ausdruck „Geistige Welt“. Was umfasst aus Ihrer Sicht diese Dimension bzw. Daseins-Form? Verbinden Sie diesen Begriff mit fremden Wesenheiten, oder ist hier die eigene „Geistige Welt“ gemeint, in der sich auch die Gefühle und Gedanken unserer vielfältigen unbewussten Persönlichkeitsanteile ausdrücken?

Die ‚Geistige Welt‘ umfasst zum einen unsere geistigen Begleiter, die jeder an seiner Seite hat. Dies sind in der Regel Seelen, die ihren Inkarnationszyklus auf der Erde abgeschlossen haben und nicht wieder inkarnieren, uns jedoch aus ihrer Schwingungsdimension sehr liebevoll begleiten. Zum anderen gehören zur Geistigen Welt die Welt der Engel, Erzengel sowie die Engel

der Natur wie Feen, Elfen, Kobolde u.a., die mit unseren Geistigen Begleitern sehr eng zusammenwirken.

Ein Teil Ihrer Seminare findet auf der wunderschönen Insel Lesbos statt. Was ist an diesem Kraftort herausragender als an anderen Kraftorten in Deutschland bzw. in Europa?

Lesbos war vor vielen Jahrtausenden eine Insel, auf der die Liebe in sehr hohem Maß gelebt und dort tief verankert wurde. Diese Liebe kehrt dort jetzt wieder zurück. Die Schwingung ist dort deutlich spürbar höher, und die Prozesse in unseren Seminaren finden schneller und intensiver statt. Auf der neuen Erde wird sich Lesbos zu einer der größten Licht- und Liebe-Zentren auf Mutter Erde entwickeln.

Einige Menschen haben Schwierigkeiten, ins „Fühlen“ zu kommen, weil sie sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrer Biographie von Gefühlen „abgeschnitten“ haben, um ihren Schmerz nicht mehr spüren zu müssen. Wie führen Sie diese Ratsuchenden wieder ihrer Gefühlswelt zu?

Dies geschieht über verschiedene Schritte. Zunächst einmal darüber, das sich der Betreffende entscheidet, die Verantwortung für das damalige Verschließen seines Herzens und sein ‚Nein‘ zum Lieben und

Fühlen zu übernehmen und diese Entscheidung zurückzunehmen und sich für ein deutliches **JA zum Leben** zu entscheiden. Dann sind die meisten Menschen sehr wohl in der Lage, ihre körperlichen Empfindungen wie Enge, Druck, Schwere und besonders die Leere zu spüren, die ja ein Ausdruck des Nicht-Fühlens ist. Aber auch die Leere ist ein ‚Gefühl‘, das ich absichtsvoll fühlen, also in dieses Nichts eintauchen kann. Hinter diesen Empfindungen tauchen die eigentlichen Gefühle bzw. Emotionen auf.

Jeder Mensch kann sich zudem sehr wohl an Ereignisse der jüngeren Vergangenheit erinnern, wo er Ärger, Wut oder anderes fühlte. Wenn er bereit ist, in einer Rückführung noch einmal dorthin zu gehen, tauchen in aller Regel auch die dort wahrgenommenen Gefühle auf. Ebenso gehören Rückführungen in Kindheit, Schwangerschaft und andere Leben dazu, wo nicht nur negative, sondern auch sehr angenehme Zustände wieder gefühlt werden.

In unseren Seminaren nehmen zudem oft vier bis sechs Masseur/innen teil, die mit sanften Öl-Massagen den feinstofflichen Körper und seine Energien in Bewegung bringen. Hierdurch wird auch der Emotionalkörper berührt, und es fließt hier schon manche Träne der Berührung und Öffnung.

.... *Leben* *und Freiheit!*

Die „bedingungslose Liebe“ ist in aller spirituellen Munde. Glauben Sie, dass diese Form der Liebe lebbar ist, solange wir im Mensch-sein verhaftet sind, mit all unseren Bewertungssystemen und Schwächen? Oder ist diese Liebe eher etwas „Überirdisches“? Und falls sie lebbar ist, wie kommt man in diesen Zustand hinein?

Ich halte nichts davon, wenn Menschen sich vornehmen, „bedingungslos“ zu lieben. Das ist eine komplette Überforderung. Wir sind hier auf der Erde verurteilende Wesen, und wenn ich versuche, nicht mehr zu verurteilen, dann hänge ich sehr schnell im Kreislauf, dass ich mich dafür verurteile, dass ich doch wieder verurteilt habe.

Unsere Essenz ist Liebe, und wir alle sind aus der Liebe geboren. Aber dieses Ur-Göttliche können wir nicht erkennen, solange unsere Transformationsprozesse hier stattfinden. Wenn ich im Frühjahr im Garten säe, kann ich halt noch keine Salatköpfe ernten. Das braucht hier Zeit.

Derzeit gibt es einen deutlich spürbaren Quantensprung in der Gedankenwelt vieler Menschen, oder man könnte auch sagen der Menschheit! Worauf führen Sie diesen plötzlichen Wandel zurück?

Ich sehe, dass sich viele Menschen neu ausrichten in ihrem Denken, Sprechen und

Handeln. Der Quantensprung tritt für mich erst ein, wenn die Menschen ihr erstes Auge (irrtümlich ‚Drittes Auge‘ genannt) wieder öffnen und hinter die Masken und Kulissen der scheinbaren Realität schauen. Dies wird in den kommenden Monaten und Jahren vermehrt geschehen.

Dies und viele andere Prozesse, besonders die großen Bühnen der Krisen in Körper, Psyche, Partnerschaften, Firmen, Finanzen, Politik sind Ausdruck eines der größten Umwälzungen in der Menschheitsgeschichte. Was wir mit „2012“ meinen, ist ein Transformationsprozess, der bereits vor Jahrzehnten angefangen hat und jetzt seinem Höhepunkt zustrebt. Die Kraft, die diesen Prozess antreibt, ist die Liebe selbst, aus der wir alle stammen und die jetzt, salopp gesagt, mobil macht und uns ordentlich aufmischt. Diese Kraft erinnert uns jetzt an ihre Gesetzmäßigkeiten und sorgt dafür, dass in Zukunft nichts mehr läuft oder bestehen bleibt, wenn es nicht aus der Liebe motiviert ist oder mit Liebe gelebt wird. Was der Mensch nicht wirklich liebt, wird er verlieren. Da wir vieles nicht lieben, werden wir viel verlieren, damit wir uns wieder besinnen an den Ur-Sinn des menschlichen Lebens und Arbeitens.

Was wird Ihrer Meinung nach in den nächsten 10 Jahren großen Verände-

rungen unterworfen sein? In welchen Kategorien finden noch gravierende Umdenkprozesse statt?

Jeder Bereich menschlichen Lebens wird von dieser (R)Evolution der Liebe, dem Wiedererwachen und -erinnern der Liebe in den Herzen vieler Menschen zutiefst betroffen sein: das Mann-Sein, das Frau-Sein, die Partnerschaft, das Arbeiten, das Wohnen, unsere Kommunikation miteinander und natürlich alle großen Bereiche wie Wirtschaft, Politik, Gesellschaft usw. Die Veränderungen werden so groß sein, dass es müßig wäre, sie jetzt auszumalen. Wir haben genügend mit dem JETZT zu tun, in dem es gilt, alles Vergangene friedlich abzuschließen, alles Vergangene zu würdigen und rund zu machen, die alten Wunden zu heilen, uns selbst und anderen zu vergeben und dieses Leben hier auf Mutter Erde wieder mit Freude und Dankbarkeit zu genießen.

Herr Betz, wir bedanken uns ganz herzlich, dass Sie Ihre Meinungen und Gedanken mit unseren Leserinnen und Lesern geteilt haben und wünschen Ihnen auf Ihrem Weg noch recht viel Liebe, Glück und Erfolg!

Interview: Karin Henseler

Fotos: © Robert Betz
© tyanking999 / Fotolia.com
© Stefan Körber / Fotolia.com